

Federf. Stadtamt: Amt für Jugend und Familie

Vorlage für den	Berichterstatter	Sitzung am	Punkt
Jugendhilfeausschuss	1. Beigeordneter Rainer Weichelt	25.01.2011	

öffentliche Sitzung

Betrifft:
Kindergartenbedarfsplanung

Begründung:
(ggf. zusätzlich)

1. Vorbemerkung

1.1 Ausgangssituation

Aktuell steht die Fortschreibung der Kindergartenbedarfsplanung für das kommende Kindergartenjahr 2011/12 an. Im Rahmen der Jugendhilfeplanung ist nun zu entscheiden, welche Gruppenformen mit welchem Betreuungsumfang im neuen Kindergartenjahr in den Einrichtungen angeboten werden. Hierbei werden natürlich die neuesten Entwicklungen hinsichtlich der Kinderzahlen in den Stadtteilen ebenso berücksichtigt wie die Möglichkeiten, das Angebot für unter Dreijährige aufgrund zurückgehender Kinderzahlen sowie frühzeitigerer Einschulungen zu verbessern.

1.2 Allgemeine rechtliche Regelungen zu Bedarfsplanung

§ 18 Abs. 2 KiBiz knüpft die finanzielle Förderung der Tageseinrichtungen neben der Betriebserlaubnis auch an die Bedarfsfeststellung auf der Grundlage der örtlichen Jugendhilfeplanung. Im Rahmen der Jugendhilfeplanung wird also entschieden, welche Gruppenformen mit welchem Betreuungsumfang in den Einrichtungen angeboten werden. Aus dieser Entscheidung ergeben sich die bis zum 15. März eines Jahres zu meldende Höhe und Anzahl der Kindpauschalen, die dann ab 1.8. des Jahres gezahlt werden.

1.3 Gruppenformen nach dem KiBiz

Das Kinderbildungsgesetz sieht drei Gruppenformen vor, die ihrerseits noch einmal in Betreuungszeiten von 25, 35 und 45 Stunden wöchentlich gestuft sind.

Mitzeichnungen					
Bürgermeister:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerer:	Beigeordneter	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:
_____	_____	_____	_____	_____	_____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

Diese Gruppenformen sind in erster Linie Finanzierungstypen, an denen sich die Höhe der Betriebskostenzuschüsse orientiert. Sie spiegeln nicht die Gruppenformen in der Praxis der pädagogischen Arbeit in den Einrichtungen wieder.

Im Einzelnen sind dies:

Typ I: Altersklasse 2 Jahre bis zur Einschulung

	Kinderzahl	wöchentliche Betreuungszeit in Stunden:
a	20	25
b	20	35
c	20	45

Typ II: Altersklasse unter 3 Jahre

	Kinderzahl	wöchentliche Betreuungszeit in Stunden:
a	10	25
b	10	35
c	10	45

Typ III: Altersklasse 3 Jahre und älter

	Kinderzahl	wöchentliche Betreuungszeit in Stunden:
a	25	25
b	25	35
c	20	45

2. Planungsgrundsätze

Die Arbeitsgemeinschaft Tagesbetreuung hat sich mit Verabschiedung des KiBiz auf folgende Planungsgrundsätze verständigt:

- Der Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz ist stadtweit von jeder Einrichtung zu gewährleisten.
- Das Angebot für Kinder im Alter von zwei Jahren bis zum Beginn der Schulpflicht (Gruppentyp I) ist stadtweit ausgewogen durch alle Träger vorzuhalten.
- Das Diskriminierungsverbot ist zu beachten. Hier geht es vor allem um den gesicherten Zugang von Kindern mit Migrationshintergrund zur frühen Bildung.
- Der Gruppentyp II - Kinder im Alter von unter drei Jahren - wird von den Tageseinrichtungen angeboten, die auch bisher sehr junge Kinder in kleinen altersgemischten Gruppen betreut haben.
- Die Träger der Tageseinrichtungen ermitteln durch Befragung die Bedürfnisse und Wünsche der Eltern und entwickeln daraus einen Vorschlag hinsichtlich der Gruppentypen und Betreuungszeitvarianten.

- Die Abstimmung und Festlegung erfolgt dann durch den öffentlichen Träger der Jugendhilfe.

Hierbei ist folgendes zu beachten:

- Die Betreuung an 5 Tagen in der Woche wird als Regelzeit vorausgesetzt.
- Gruppenbezug und Bildungsauftrag müssen sichergestellt sein.
- Tageweise Betreuungen, Betreuungen nur an Nachmittagen etc. können vor diesem Hintergrund grundsätzlich nicht gebucht werden.

Definition der Betreuungszeiten:

§ **25 Stunden Betreuungszeit**

Maximal 5 Stunden täglich in der Zeit von 7.00 – 13.00 Uhr

§ **35 Stunden Betreuungszeit**

Maximal 7 Stunden täglich und zwar im Block oder in der klassischen Vor- und Nachmittagsbetreuung in der Zeit von 7.00 – 15.00 Uhr oder 7.30 – 12.30 und 14.00 – 16.00 Uhr

§ **45 Stunden Betreuungszeit**

Maximal 9 Stunden täglich oder andere bedarfsorientierte Varianten in einem Umfang von bis zu 45 Stunden zwischen 7.00 bis 18.00 Uhr.

§ **über 45 Stunden Betreuungszeit**

Angebot vor allem in Familienzentren im Rahmen erweiterter Öffnungszeiten (über 45 Stunden) oder in Verbindung mit ergänzender Tagespflege.

3. Bedarfsermittlung/Belegungsplanung

Wie im Vorjahr haben die Gladbecker Kindergartenträger einrichtungsbezogenen Bedarfsermittlungen/ Elternbefragungen durchgeführt.

Absprachegemäß haben die Gladbecker Kindergartenträger auf der Grundlage dieser Ergebnisse Vorschläge für die Gestaltung des zukünftigen Planangebotes in Ihren Einrichtungen unterbreitet.

Im Rahmen seiner Planungsverantwortung hat nun der öffentliche Träger der Jugendhilfe diese Vorschläge zu bündeln, die Bedarfsgerechtigkeit und Ausgewogenheit zu prüfen und einen Vorschlag zu erarbeiten.

Entwicklung der Kinderzahlen – Stand 30.11.2010

Geburtsjahr	2005	2006	2007	2008	2009	2010*
Mitte I	96	96	102	72	81	74
Mitte II	44	44	54	56	55	60
Wohnbereich I	140	140	156	128	136	134
Zweckel	85	73	78	73	74	65
Schultendorf	20	20	15	13	17	15
Wohnbereich II	105	93	93	86	91	80
Alt-Rentfort	29	27	22	31	31	23
Rentfort-Nord	55	60	66	55	55	40
Wohnbereich III	84	87	88	86	86	63
Ellinghorst	25	23	30	22	24	23
Wohnbereich IV	25	23	30	22	24	23
Butendorf	125	114	109	126	97	79
Brauck	151	122	126	123	113	105
Rosenhügel	40	39	39	42	33	34
Wohnbereich V/VI	316	275	274	291	243	218
Insgesamt:	670	618	641	613	580	518

*Dezember 2010 fehlt

Die Übersicht zeigt insgesamt sinkende Kinderzahlen.

3.1 Umsetzung des Rechtsanspruchs auf einen Kindergartenplatz

Nach §§ 24 und 24 a des SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfegesetz) hat ein Kind vom vollendeten 3. Lebensjahr bis zum Schuleintritt einen Rechtsanspruch auf den Besuch einer Tageseinrichtung.

Gemäß § 19 Abs. 4 KiBiz ist bei der Zuordnung der Kinder zu den Gruppenformen und der Berechnung der Pauschalen für das gesamte Kindergartenjahr das Alter zu Grunde zu legen, welches die Kinder bis zum 1. November des begonnenen Kindergartenjahres erreicht haben werden.

Konkret heißt dies für das Kindergartenjahr 2011/2012:

Kinder, die bis zum 31.08.2011 das sechste Lebensjahre vollenden, werden schulpflichtig und verlassen den Kindergarten.

Nach der Stichtagsregelung sind die Kinder im Kindergartenjahr 2011/2012 folgenden Altersstufen zuzuordnen:

Altersstufe	Geburtszeitraum
6 Jahre	1.10.2005 – 31.10.2005
5 Jahre	1.11.2005 – 31.10.2006
4 Jahre	1.11.2006 – 31.10.2007
3 Jahre	1.11.2007 – 31.10.2008
2 Jahre	1.11.2008 – 31.10.2009
1 Jahr	1.11.2009 – 31.10.2010
unter 1 Jahr	1.11.2010 – 31.10.2011

Der dreijährige Besuch einer Tageseinrichtung ist in den vergangenen Jahren immer deutlicher zu einer Selbstverständlichkeit geworden. Eltern wissen um den Wert dieser Form der frühkindlichen Bildung und Erziehung und nehmen dieses freiwillige Angebot gerne in Anspruch. Vor diesem Hintergrund ist es gerechtfertigt, die Nachfragequote für die drei- bis sechsjährigen Kinder wie in den Vorjahren auf 98 Prozent festzusetzen.

Der frühzeitige regelmäßige Besuch des Kindergartens ist gerade unter Präventionsaspekten das wichtigste Mittel, frühkindliche Bildung und Erziehung zu sichern und mehr Chancengleichheit herzustellen. Auf die konsequente Nutzung dieses Angebotes durch alle Eltern sollte daher zukünftig verstärkt geachtet werden.

3.2 Unter Dreijährige in Tageseinrichtungen

Neben dem bisherigen Platzangebot für die Jüngsten in den kleinen altersgemischten Gruppen – jetzt Gruppentyp II – 10 Kinder unter drei Jahren - wird aufgrund der demografischen Entwicklung zukünftig eine zunehmende Zahl von Zweijährigen die Tageseinrichtungen besuchen können.

Das Angebot für einjährige und jüngere Kinder beschränkt sich auf fünf Einrichtungen stadtweit, die bereits jetzt über kleine altersgemischte Gruppen verfügen. Im Einzelnen sind dies:

- Katholischer Kindergarten „Don Bosco“ – Stadtmitte
- SKF- Kindergarten „Arche“ - Butendorf
- Städtischer Kindergarten Frochtwinkel - Zweckel
- Städtischer Kindergarten Vossstrasse – Mitte II
- Städtischer Kindergarten August-Brust-Str. – Rosenhügel

Für Betreuungsbedarfe dieser sehr jungen Kinder steht im Übrigen auch eine ausreichende Zahl von geeigneten Tagespflegeplätzen zur Verfügung.

4. Versorgungssituation in den Stadtteilen und Wohnbereichen

Wohnbereich I

Mitte I

Gruppenform	Stunden	I			II			III			Insg.
		25	35	45	25	35	45	25	35	45	
Ev. Kindergarten Christuskirche	2010/11					1		1	15	4	21
	2011/12								17	4	21
Ev. Kindergarten Bonhoeffer-H.	2010/11					1			17	3	21
	2011/12					0			21	0	21
Ev. Kindergarten Uhlandstr. 16	2010/11							1	17	7	25
	2011/12							1	16	8	25
Kath. Kindergarten Don Bosco	2010/11					5	5	4	16	26	56
	2011/12					5	5	5	16	25	56
Kath. Kindergarten St. Michael	2010/11	5	10	5				10	50	15	95
	2011/12	3	11	6				20	46	11	97
Städt. Kindergarten Hermannstr.	2010/11		20					5	45		70
	2011/12		20						50		70
Städt. Kindergarten Bottroper Str.	2010/11										
	2011/12					3	7				10
Insgesamt	2010/11	5	30	5		7	5	21	160	55	288
	2011/12	3	31	6		8	12	26	166	48	300

Versorgungssituation – Mitte I

Alter der Kinder	Kinderzahl	Platzzahl
Dreijährige - Beginn der Schulpflicht	282	268
Zweijährige	81	22
Einjährige	85	8
unter Einjährige		2

Mitte II

Gruppenform	Stunden	I			II			III			Insg.
		25	35	45	25	35	45	25	35	45	
Kath. Kindergarten St. Johannes	2010/11	5	13	2				5	41	4	70
	2011/12	5	13	2				5	41	4	70
Städt. Kindergarten Krusenkamp	2010/11	2	15	3				5	8	7	40
	2011/12	5	13	2				5	8	7	40
Städt. Kindergarten Voßstraße	2010/11				1	5	4	8	56	11	85
	2011/12				2	4	4	14	50	11	85
Insgesamt	2010/11	7	28	5	1	5	4	18	105	22	195
	2011/12	10	26	4	2	4	4	24	99	22	195

Versorgungssituation der Kinder – Mitte II

Alter der Kinder	Kinderzahl	Platzzahl
Dreijährige - Beginn der Schulpflicht	150	173
Zweijährige	53	17
Einjährige	73	4
unter Einjährige		1

Wohnbereich II

Zweckel

Gruppenform	Stunden	I			II			III			Insg.
		25	35	45	25	35	45	25	35	45	
AWO Kindergarten, Brahmstraße	2010/11		14	6							20
	2011/12	1	10	9							20
Ev. Kindergarten "Eden", Händelstraße	2010/11		24	16				4	11	10	65
	2011/12		38	2		1		3	4	17	65
Ev. Kindergarten St. Stefanie, Tunnelstraße	2010/11	2	20	18							40
	2011/12	1	23	16							40
Kath. Kindergarten "Herz-Jesu"	2010/11		15	5				5	40	5	70
	2011/12		15	5				5	40	5	70
Städt. Kindergarten Frochwinkel 28 (ehemals St. Franziskus)	2010/11	4	12	4				4	17	4	45
	2011/12	5	10	5				4	13	8	45
Städt. Kindergarten Frochtwinkel 11	2010/11					1	9	6	20	24	60
	2011/12					2	8	3	21	26	60
Insgesamt	2010/11	6	85	49		1	9	19	88	43	300
	2011/12	7	96	37		3	8	15	78	56	300

Versorgungssituation - Zweckel

Alter der Kinder	Kinderzahl	Platzzahl
Dreijährige - Beginn der Schulpflicht	228	247
Zweijährige	73	48
Einjährige	73	4
Unter Einjährige		1

Schultendorf

Gruppenform		I			II			III			Insg.
		25	35	45	25	35	45	25	35	45	
Ev. Albert-Schweitzer Kindergarten	2010/11	1	15	4		2		1	19	4	46
	2011/12		18	2		2			23	2	47
Kath. Kindergarten Christus-König	2010/11	5	15					5	10	10	45
	2011/12	8	7	5				2	18	5	45
Insgesamt	2010/11	6	30	4		2		6	29	14	91
	2011/12	8	25	7		2		2	41	7	92

Versorgungssituation - Schultendorf

Alter der Kinder	Kinderzahl	Platzzahl
Dreijährige – Beginn der Schulpflicht	47	78
Zweijährige	20	14
Einjährige	15	0
Unter einjährige		0

Wohnbereich III

Alt-Rentfort

Gruppenform		I			II			III			Insg.
		25	35	45	25	35	45	25	35	45	
Ev. Kindergarten "Erlebnisreich"	2010/11					1		8	16		25
	2011/12					2		1	22		25
Kath. Kindergarten St. Josef	2010/11	5	14	1				13	35	2	70
	2011/12	2	16	2				8	39	3	70
Insgesamt	2010/11	5	14	1		1		21	51	2	95
	2011/12	2	16	2		2		9	61	3	95

Versorgungssituation - Alt-Rentfort

Alter der Kinder	Kinderzahl	Platzzahl
Dreijährige – Beginn der Schulpflicht	81	87
Zweijährige	34	8
Einjährige	24	0
Unter Einjährige		0

Rentfort - Nord

Gruppenform		I			II			III			Insg.
		25	35	45	25	35	45	25	35	45	
AWO-Rentfort	2010/11	8	15	17		2	2		6	10	60
	2011/12	7	13	20	1	1	1	3	4	10	60
Ev. Kindergarten "Kleine Welt"	2010/11	1	16	3				2	41	7	70
	2011/12	1	35	4				5	14	6	65
Kath. Kindergarten St. Martin	2010/11	7	26	7				4	17	4	65
	2011/12	7	26	7				4	17	4	65
Insgesamt	2010/11	16	57	27		2	2	6	64	21	195
	2011/12	15	74	31	1	1	1	12	35	20	190

Versorgungssituation – Rentfort-Nord

Alter der Kinder	Kinderzahl	Platzzahl
Dreijährige – Beginn der Schulpflicht	187	151
Zweijährige	49	39
Einjährige	52	0
Unter einjährige		0

Wohnbereich IV

Ellinghorst

Gruppenform		I			II			III			Insg.
		25	35	45	25	35	45	25	35	45	
Städt. Kindergarten Maria-Th.-Str.	2010/11	1	16	3				7	42	5	74
	2011/12	1	16	3				8	37	5	70*
Insgesamt	2010/11	1	16	3				7	42	5	74
	2011/12	1	16	3				8	37	5	70

*: Zusätzliche Gruppe des Typs II ab 01/2012

Versorgungssituation - Ellinghorst

Alter der Kinder	Kinderzahl	Platzzahl
Dreijährige – Beginn der Schulpflicht	77	64
Zweijährige	25	6
Einjährige	23	0
Unter Einjährige		0

Wohnbereich V

Butendorf

Gruppenform		I			II			III			Insg.
		25	35	45	25	35	45	25	35	45	
Ev. Lukas-Kindergarten	2010/11		30	10				2	14	9	65
	2011/12		37	4		1		4	13	8	67
Städt. Kindergarten Ringeldorfer St	2010/11	2	13	5				11	35	4	70
	2011/12	4	14	2				6	41	3	70
Kath. Kindergarten Heilig Kreuz	2010/11	5	25	10				5	40	5	90
	2011/12	5	25	10				5	40	5	90
SKF Kindergarten "Arche"	2010/11					5	5		21	9	40
	2011/12						8		19	13	40
SKF Kindergarten "Oase"	2010/11								25	18	43
	2011/12								25	20	45
Waldorfindergarten	2010/11		40						25		65
	2011/12		40						25		65
Insgesamt	2010/11	7	108	25		5	5	18	160	45	373
	2011/12	9	116	16		1	8	15	163	49	377

Versorgungssituation - Butendorf

Alter der Kinder	Kinderzahl	Platzzahl
Dreijährige – Beginn der Schulpflicht	361	326
Zweijährige	102	46
Einjährige	85	4
unter Einjährige		1

Brauck

Gruppenform		I			II			III			Insg.
		25	35	45	25	35	45	25	35	45	
AWO-Kindergarten, Marienstraße	2010/11	9	21	24					38	18	110
	2011/12	5	20	35				1	35	14	110
Ev. Kindergarten "Kunterbunt"	2010/11					3		1	32	14	50
	2011/12					3		3	34	10	50*
Ev. Pauluskindergarten	2010/11							2	68	5	75
	2011/12							2	65	8	75
Ev. Kindergarten "Löwenzahn"	2010/11		17	3		2		1	27	20	70
	2011/12		29	11				3	10	12	65*
Kath. Kindergarten St. Marien	2010/11	11	25	4				9	35	6	90
	2011/12	11	25	4				12	31	7	90
Städt. Kindergarten Breukerstr.	2010/11	5	10	5				10	25	15	70
	2011/12	5	10	5				10	25	15	70
Insgesamt	2010/11	25	73	36		5		23	225	78	465
	2011/12	21	84	55		3		31	200	66	460

*: Verlagerung 1 Gruppe ab 01/2012

Versorgungssituation - Brauck

Alter der Kinder	Kinderzahl	Platzzahl
Dreijährige – Beginn der Schulpflicht	381	409
Zweijährige	112	51
Einjährige	115	0
Unter einjährige		0

Rosenhügel

Gruppenform	Stunden	I			II			III			Insg.
		25	35	45	25	35	45	25	35	45	
Städt. Kindergarten August-Brust-Straße	2010/11					8	2	6	20	4	40
	2011/12				2	7	1	6	20	4	40
Städt. Kindergarten Vehrenbergstraße	2010/11		37	3				6	19		65
	2011/12	4	34	2				2	21	2	65
Insgesamt	2010/11		37	3		8	2	12	39	4	105
	2011/12	4	34	2	2	7	1	8	41	6	105

Versorgungssituation - Rosenhügel

Alter der Kinder	Kinderzahl	Platzzahl
Dreijährige – Beginn der Schulpflicht	126	83
Zweijährige	29	17
Einjährige	36	4
unter Einjährige		1

Überblick

Platzversorgung für dreijährige Kinder bis zum Beginn der Schulpflicht

Wohnbereich	Kinderzahl	davon 98 %	Platzzahl	Überhang/ Fehlbedarf	Versorgungs- quote
Mitte I	282	276	268	-8	
Mitte II	150	147	173	26	
Wohnbereich I	432	423	441	18	
Zweckel	228	223	247	24	
Schultendorf	47	46	78	32	
Wohnbereich II	275	269	325	56	
Alt-Rentfort	81	79	87	8	
Rentfort-Nord	187	183	151	-32	
Wohnbereich III	268	262	238	-24	
Ellinghorst	77	75	64	-11	
Wohnbereich IV	77	75	64	-11	
Butendorf	361	354	326	-28	
Brauck	381	373	409	36	
Rosenhügel	126	123	83	-40	
Wohnbereich V/VI	868	850	818	-32	
Gesamtstadt	1920	1881	1886	7	100,3 %

Platzversorgung für zweijährige Kinder

Wohnbereich	Kinderzahl	Platzzahl	Überhang/ Fehlbedarf	Versorgungs- quote
Mitte I	81	22	-59	
Mitte II	53	17	-36	
Wohnbereich I	134	39	-95	
Zweckel	73	48	-25	
Schultendorf	20	14	-6	
Wohnbereich II	93	57	-31	
Alt-Rentfort	34	8	-26	
Rentfort-Nord	49	39	-10	
Wohnbereich III	83	47	-36	
Ellinghorst	25	6	-19	
Wohnbereich IV	25	6	-19	
Butendorf	102	46	-54	
Brauck	112	51	-61	
Rosenhügel	29	17	-12	
Wohnbereich V/VI	243	114	-127	
Gesamtstadt	578	263	-308	45,5 %

Platzversorgung für einjährige Kinder

Wohnbereich	Kinderzahl	Platzzahl	Überhang/ Fehlbedarf	Versorgungs- quote
Mitte I	85	8	-77	
Mitte II	73	4	-69	
Wohnbereich I	158	12	-146	
Zweckel	73	4	-69	
Schultendorf	15	0	-15	
Wohnbereich II	88	4	-84	
Alt-Rentfort	24	0	-24	
Rentfort-Nord	52	0	-52	
Wohnbereich III	76	0	-76	
Ellinghorst	23	0	-23	
Wohnbereich IV	23	0	-23	
Butendorf	85	4	-81	
Brauck	115	0	-115	
Rosenhügel	36	4	-32	
Wohnbereich V/VI	236	8	-228	
Gesamtstadt	581	24	-557	4,1 %

Bewertung der Gesamtsituation

Insgesamt zeigt sich eine sehr gute ausgewogene Situation bei der Versorgung der drei- bis sechsjährigen Kinder mit Plätzen in Tageseinrichtungen. Jedes Kind hat damit die Chance, wohnortnah mit einem Angebot der frühen Bildung versorgt zu werden.

Auch die Versorgung unter dreijähriger Kinder, hier in erster Linie der Zweijährigen, kann im kommenden Kindergartenjahr vor allem aufgrund der demografischen Entwicklung wiederum verbessert werden. Der Jahrgang umfasst insgesamt 578 Kinder. Für 263 Kinder, also gut 45 Prozent der Altersgruppe, stehen Plätze in Einrichtungen zu Verfügung.

Für noch jüngere Kinder gibt es ebenfalls ein allerdings sehr begrenztes institutionelles Angebot von 24 Plätzen. Für die Betreuung, Erziehung und Bildung dieser Kinder steht jedoch ein ausreichendes Angebot an qualifizierten Tagespflegepersonen zur Verfügung. Dies gilt auch für Kinder im ersten Lebensjahr, für die allerdings wegen des Elterngeldes regelmäßig keine Fremdbetreuung gewünscht wird.

Finanzierung

Anders als das bisherige GTK, das eine nachgelagerte Spitzabrechnung der Betriebskosten vorsah und wenig finanzielle Gestaltungsspielräume auf kommunaler Ebene bot, arbeitet das neue KiBiz mit kind- und gruppenformbezogenen Pauschalen, die zudem nach dem zeitlichen Betreuungsumfang differenziert sind.

Die Steuerung der Finanzierung liegt dabei im Wesentlichen bei der örtlichen Jugendhilfeplanung. Sie bestimmt in Kooperation mit den freien Trägern den Umfang des Gesamtangebotes, die Gruppenformen sowie die zeitlichen Betreuungsumfänge.

Die vorgestellten Planungen führen zu folgenden Kostensteigerungen:

KiGa- Jahr	BK	Land	Freie Träger	Stadt	Elternbeiträge	Städt. Aufwand	Steigerung gegenüber Vorjahr
2010/11	12.732.530	4.441.497	1.066.200	7.224.833	1.660.000	5.564.833	228.218
2011/12	13.174.227	4.565.779	1.049.631	7.558.817	1.660.000	5.898.817	333.984

Finanzierungsübersicht

(siehe Anlage 1)

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Ergebnisrechnung

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	

Aufwand	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

investiver Finanzplan

Einzahlung	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Auszahlung	€
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen:

zur Verfügung nicht zur Verfügung

Beschlussentwurf:

Der Jugendhilfeausschuss stimmt der dargestellten Planung zu.

Der Bürgermeister
i. V.

-Rainer Weichelt-
Erster Beigeordneter

In der Sitzung des

☒ _____-Ausschusses

☒ Rates

☒ Haupt- und Finanzausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: